



DIE MAGIE DES FEUERS UND DIE KREATIVITÄT VON PAOLA NAVONE: SAHARA VON MCZ

In der Geschichte von MCZ, Marktführer in der Herstellung von Öfen und Kaminen, wird das Jahr 2019 einen der wichtigsten Momente des Unternehmens darstellen.

MCZ ist eine der Marken der Heizungsbranche, die sich seit jeher am meisten durch seine Aufmerksamkeit für Design auszeichnet – wie auch der 2010 gewonnene iF Design Award belegt. Jetzt macht MCZ einen weiteren Schritt in diese Richtung, indem es die Zusammenarbeit mit drei herausragenden Persönlichkeiten der internationalen Designszene aufnimmt, nämlich mit Patricia Urquiola, Paola Navone und Michael Geldmacher, die einige der Neuheiten 2019 für MCZ entworfen haben. Gemeinsamer Nenner dieser neuen Zusammenarbeiten ist, dass alle drei Designer noch nie im “Bereich des Feuers” gearbeitet haben. Sie haben sich diesem Thema auf unterschiedliche Weise genähert, je nach Erfahrung und Persönlichkeit, aber immer voller Offenheit und Neugier, frei von den typischen Vorurteilen, die jedes “erste Mal” kennzeichnen. Und so ergaben sich Herangehensweisen, die vollkommen neue Perspektiven boten.

Wir schauen uns die Projekte genauer an und sprechen mit den Protagonisten. Nun unterhalten wir uns mit Paola Navone und Andrea Brosolo, dem Marketingdirektor von MCZ Group, die über Entstehung von Sahara berichten.



Welchen Stellenwert nimmt innerhalb der Strategie von MCZ die Entscheidung ein, mit hochkarätigen Designern wie Patricia Urquiola, Paola Navone und Michael Geldmacher zusammenzuarbeiten?

Andrea Brosolo: Mit Designern zusammenzuarbeiten, die über eine so immense Erfahrung in der Einrichtungsbranche verfügen, hat uns die Möglichkeit gegeben, das Feuer wieder in den Mittelpunkt der neuesten Wohntrends zu rücken. Immer mehr Verbraucher wünschen sich Wohnungen, die nicht nur schön, sondern auch bequem, verbrauchsarm, gesund und nachhaltig sind. Die Wiederentdeckung des häuslichen Feuers passt perfekt zu diesem Trend.

Paola Navone, das ist das erste Mal, dass Sie an einem Projekt in Verbindung mit dem Feuer arbeiten. Was war der interessanteste Aspekt, auf den Sie bei der Beschäftigung mit dieser neuen Branche gestoßen sind?

Paola Navone: Das Feuer ist ein Element mit einer stark metaphorischen Komponente, zutiefst menschlich und daher etwas, das alle Kulturen, wenn auch mit unterschiedlichen Deutungen, verbindet. Am Feuer fasziniert mich dessen universelle Verbindung mit allen Menschen aller Orte und aller Zeiten. Deshalb hat es mich interessiert, es nach meiner zeitgenössischen und ein wenig nomadenhaften Auffassung von Design zu „verkleiden“. Ich habe es mir nicht an einen bestimmten geographischen Ort gebunden vorgestellt: Für mich ist das Design eine Alchimie, die über Orte und Grenzen hinausgeht.

Meine Arbeit ist immer von meinen Reisen nach Afrika, Asien, in den Mittleren Osten inspiriert ...





Seit Jahrzehnten reise ich durch die ganze Welt und fühle mich in fremde Länder hinein. Und alles, was ich erlebe, fließt in meinen Designarbeiten zusammen. Ich fühle mich ein wenig wie eine „Schatzsucherin“: Wenn ich etwas finde, was mich anzieht und meine Neugier weckt, dann nehme ich es spontan wie ein Schwamm in mir auf. Früher oder später taucht es dann in irgendeiner Form in meiner Arbeit wieder auf.

Haben Sie bei Ihren Projekten eine bestimmte Vorgehensweise?

Paola Navone: Vorgehensweise kann man das nicht nennen, es ist eher etwas, was instinktiv geschieht. Jeden Tag, rund um die Uhr, fängt mein Gehirn die Dinge ein, die ich sehe. Immer, wenn etwas meine Aufmerksamkeit auf sich zieht, landet es in meinem Kopf wie in einem großen Behälter. Ich nehme all diese Informationen kontinuierlich auf, aber es ist nie ein rationaler oder erzwungener Prozess. Es ist etwas, was spontan geschieht, wohin ich auch gehe, was ich auch tue, ein natürlicher Instinkt, die Dinge „einzufangen“. Wenn ich ein neues Projekt beginne, steigen wie durch einen Zauber alle Informationen nach oben, die ich in meinem Kopf gespeichert habe.

Und auf diese Weise haben Sie auch Sahara, die Kaminverkleidung von MCZ, entworfen?

Paola Navone: Bei Sahara haben wir die Magie des Feuers mit Hilfe eines unkonventionellen, poetischen und dekorativen Materials interpretiert - mit der traditionellen, handgefertigten, marokkanischen Naturkeramikfliese Zellije. Was die Zellije ganz besonders kennzeichnet, ist ihre Unregelmäßigkeit: Jede Fliese ist einzigartig, in ihrem Farbton, in ihrem Glanz und in der Transparenz des Lacks. Die schillernden Reflexe der emaillierten Oberfläche erzählen von der Poesie und nicht ganz perfekten Schönheit handgemachter Dinge.



Wie ist die Zusammenarbeit zwischen Paola Navone und MCZ gelaufen?

Paola Navone: Als ich die Welt von MCZ entdeckt habe, hat mich das Savoir-faire des Unternehmens beeindruckt. Mit MCZ zusammenzuarbeiten, war für mich ein wunderbares kreatives Abenteuer. Die besondere Fähigkeit des Unternehmens, die Poesie des häuslichen Kamins, die Energie des Feuers und die technologische Leistung von höchstem Niveau miteinander zu kombinieren, war unser Ausgangspunkt. Alles andere kam wie von allein.

Andrea Brosolo: Paola drückt sich am besten aus, wenn sie mit „lockeren Zügeln“ arbeiten kann. Kein Wunder, dass sie als Symbol den Fisch besonders mag. Er ist ein freies Tier, schwer zu fangen, genau wie sie. Wir haben Paola bewusst um das Design einer Kaminverkleidung gebeten. Von all unseren Produkten ist es in der Tat das Produkt mit den wenigsten technischen Einschränkungen, das der Kreativität am meisten Raum lässt. Hier konnte sie mit Formen, Farben und Materialien spielen, das einzige Muss war das Vorhandensein eines echten Feuers.

Sahara ist eine Verkleidung, die mit zwei von unseren Heizkaminen (Holz und Pellet) kombiniert werden kann. Vivo 90 Wood benötigt wenig Platzbedarf und wiegt nicht besonders viel, so dass er im Vergleich zu anderen Holzkaminen einfacher und schneller installiert werden kann. Vivo 90 Pellet ist ein Pelletkamin im Panoramaformat, der für die maximale Nutzerfreundlichkeit geeignet ist und der sowohl im Haus als auch außer Haus über das Smartphone bedient werden kann.



Die Bilder in hoher Auflösung können über folgenden Link heruntergeladen werden:

http://www.ergo-online.it/press/MCZ_Interview_Navone.zip

International Press Office:
ERGO _ Piazza Piemonte 8
20145 Milano, Italy _ Tel. +39/02/43995057
info@ergo-online.it _ www.ergo-online.it